

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2021/052

Abteilung 330 - Personal und
Organisation

Federführung: Eitel, Manuel
Telefon: +49 (0)7021 502-544

AZ:
Datum: 25.03.2021

**Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Durchführung von
Maßnahmen für den Breitbandausbau im Jahr 2021**

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ausschuss für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB)	Vorberatung	nicht öffentlich	13.04.2021
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	21.04.2021

ANLAGEN

BEZUG

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:

Mitzeichnung von: 210, 220, 340

Dr. Bader
Oberbürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

- Wohnen (Priorität 1)
- Bildung (Priorität 2)
- Wirtschaftsförderung (Priorität 3)
- Mobilität, Transportnetze und Sicherheit (Priorität 4)
- Umwelt- und Naturschutz (Priorität 5)
- Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement (Priorität 6)
- Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit (Priorität 7)
- Sport, Gesundheit und Erholung (Priorität 8)
- Moderne Verwaltung und Gremien (Priorität 9)
- Kultur (Priorität 10)
- Tourismus (Priorität 11)

Strategisches Ziel „Wirtschaftsförderung“:

Förderung von Innovation, Kompetenz und Technologie

Leistungsziel 2 „Wirtschaftsförderung“:

Bis 2025 können alle Schulen und Gewerbetreibende einen glasfaserbasierten Internetzugang erhalten.

Maßnahme 2.02 „Wirtschaftsförderung“:

Bestehende und laufende Maßnahmen zum Aufbau der Breitbandversorgung (Glasfaserausbau) werden aktiv unterstützt und vorangetrieben.

Leistungsziel 5 „Moderne Verwaltung und Gremien“:

Eine Gesamtstrategie zur Digitalisierung für die Stadt Kirchheim unter Teck ist entwickelt und wird sukzessive umgesetzt. Die Voraussetzungen für die Umsetzung des EGovG BW (Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung des Landes Baden-Württemberg) sind geschaffen.

Maßnahmen „Moderne Verwaltung und Gremien“:

- 1.01: Auf Grundlage der regionalen Backboneplanung wird bis spätestens zum 30.06.2019 ein örtliches Konzept zur Breitbandversorgung erstellt.
- 1.02: Die technischen Voraussetzungen entsprechend des technischen Medienentwicklungskonzeptes werden bis spätestens zum Schuljahr 2022/23 umgesetzt.

EINMALIGE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

- Einmalige finanzielle Auswirkungen
- Keine einmaligen finanziellen Auswirkungen

Auswirkungen der Anträge: 450.000 Euro

Im Ergebnishaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle	
Sachkonto	

Im Finanzhaushalt

Teilhaushalt	09
Produktgruppe	5360
Investitionsauftrag	710536040001
Sachkonto	78720000

Ergänzende Ausführungen:

Im Haushalt 2021 stehen auf dem Auftrag 710536040001 Ausbau des Breitbandnetzes Leerrohre/Glasfaser 254.754 Euro (inklusive Ermächtigungsüberträge) zur Verfügung. Diese Mittel reichen jedoch nicht aus. Für die, in dieser Sitzungsvorlage beschriebenen Maßnahmen werden zusätzlich 370.000 Euro benötigt. Des Weiteren werden noch 80.000 Euro überplanmäßig beantragt, um dem Team Digitale Infrastruktur einen finanziellen Spielraum für, Stand heute, noch unvorhergesehene Maßnahmen im Jahr 2021 beim Ausbau des Breitbandnetzes einzuräumen. Eine Deckung kann durch den Auftrag 709536040001 Breitbandausbau Zahlung an Telekom gewährleistet werden. Diese Mittel müssen jedoch zum Haushalt 2022/23 wieder aufgenommen werden.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN IN DER FOLGE

- Finanzielle Auswirkungen in der Folge
 Keine finanziellen Auswirkungen in der Folge

Ausführungen:

Die investiven Kosten belasten über Abschreibungen den Ergebnishaushalt. Der Abschreibungszeitraum beträgt 30 Jahre nach dem Bilanzierungsleitfaden zum NKHR. Damit entstehen für die weiteren Maßnahmen Ludwig-Uhland-Gymnasium 12.333 Euro Abschreibungen und für sonstige Vorhaben 2.667 Euro.

ANTRAG

1. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 450.000 Euro (Auftrag 710536040001 Ausbau des Breitbandnetzes Leerrohre/Glasfaser / Sachkonto 78720000). Eine Deckung kann durch den Auftrag 709536040001 Breitbandausbau Zahlung an Telekom / Sachkonto 78720000 erfolgen.

ZUSAMMENFASSUNG

Um die Glasfaseranbindung des Ludwig-Uhland-Gymnasiums, die Homogenisierung des Kabelschutzrohrnetzes sowie weitere Maßnahmen im Breitbandausbau zu gewährleisten, ist eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 450.000 Euro nötig. Die Deckung kann durch den Investitionsauftrag 709536040001 „Breitbandausbau Zahlung an Telekom“ erfolgen.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Der Breitbandausbau in Kirchheim unter Teck hat in der Bürgerschaft als auch in der Verwaltung eine hohe Priorität. Die gesamte Digitalisierung und insbesondere auch der Breitbandausbau haben durch die Corona Pandemie nochmals einen deutlichen Schub erhalten. Obwohl für die Öffentlichkeit mit Ausnahme der Schulen noch nicht viel von den Entwicklungen im Breitbandausbau in Kirchheim unter Teck zu sehen war, hat sich in der Zwischenzeit eine positive Dynamik entwickelt. Die zahlreichen Projekte werden bis zur Gemeinderatssitzung im Mai aufbereitet und dem Gemeinderat von Seiten der Stadtverwaltung vorgestellt. Zuvor soll der Lenkungsausschuss Digitalisierung Anfang Mai tagen und über die Entwicklungen informiert werden.

In der Haushaltsplanung 2020/2021 war noch nicht genau absehbar, welche Schwerpunkte sich im Breitbandausbau für das Jahr 2021 ergeben werden. Die für den Breitbandausbau in 2021 eingestellten finanziellen Mittel sind ausreichend, jedoch unpassend auf die Budgets verteilt, sodass die finanziellen Mittel auf dem Investitionsauftrag 710536040001 „Ausbau des Breitbandnetzes Leerrohre/Glasfaser“ nicht ausreichend sind. Eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 450.000 Euro ist nötig, um die bedeutenden Projekte „Anbindung Rathaus – Ludwig-Uhland-Gymnasium - STERN“ und „Homogenisierung des Kabelschutzrohrnetzes im Rahmen der Mitverlegung“ effizient zu realisieren. Diese überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 450.000 Euro kann durch den Investitionsauftrag 709536040001 „Breitbandausbau Zahlung an Telekom“ gedeckt werden. Dies ist möglich, da die eingestellten Finanzmittel auf dem Investitionsauftrag 709536040001 für die Rollierende Ausbauplanung der Telekom frühestens im Jahr 2022 (überwiegend) benötigt werden.

Für die Maßnahme „Anbindung Rathaus – Ludwig-Uhland-Gymnasium - STERN KSR Milcherberg“ werden circa 160.000 Euro benötigt. Dabei wird im Zuge der Einpflanzung von Baumquartieren im Milcherberg das Ludwig-Uhland-Gymnasium in Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom an das Gigabitnetz Stuttgarter STERN angebunden. Dadurch hätte das aktuell stark unterversorgte Ludwig-Uhland-Gymnasium die Möglichkeit über 18 Monate frühzeitig einen Glasfaseranschluss zu erhalten. Aktuell besitzt das Gymnasium eine Versorgung von circa 200 MBit/s. Durch die Maßnahme wäre eine synchrone Versorgung von 5 GBit/s also 5.000 MBit/s gegeben. Darüber hinaus ermöglicht diese Maßnahme der Stadt Kirchheim unter Teck alle Schulen, die an das Glasfasernetz der Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck angeschlossen sind, folglich mit 5 GBit/s anstatt bisher 1 GBit/s zu versorgen.

Für die Maßnahme „Homogenisierung des Kabelschutzrohrnetzes“ werden circa 210.000 Euro benötigt. Die in Kirchheim unter Teck verlegte Kabelschutzrohrinfrastruktur ist erst dann wirklich gewinnbringend für die Nutzerinnen und Nutzer, wenn sie flächendeckend und durchgehend ist. Gerade im aktuellen Stadium, also in der Aufbauphase des Kabelschutzrohrnetzes, liegen

häufig Unterbrechungen vor. Durch die Mitverlegung von Kabelschutzrohren im Zuge der geplanten Maßnahmen der Netze BW soll der Bestand homogenisiert werden. Für eine flächendeckende und effiziente Breitbandversorgung ist dieser Prozess unerlässlich. Die Mitverlegung ist eine effiziente Vorgehensweise. Zusätzliche finanzielle Mittel werden nur deshalb benötigt, weil zur Haushaltsplanung 2020/2021 die Intensität der Homogenisierungsaktivitäten geringer eingeschätzt wurde als es heute aus Sicht der Stadtverwaltung als sinnvoll erscheint.

80.000 Euro der überplanmäßigen Ausgabe dienen dazu, bei kurzfristigen und kostenintensiveren Maßnahmen im Breitbandausbau, dem Team Digitale Infrastruktur die Handlungsfähigkeit zu gewährleisten, sinnvolle Aktivitäten wie zum Beispiel die des Ludwig-Uhland-Gymnasiums ohne Verzögerung beziehungsweise überhaupt zu realisieren.